

Volks-Zeitung

Jahrgang 218

für die Provinz Sachsen
und Thüringen.

Nr. 251

Bezugspreis: monatlich 2 M. einschließlich Zustellungsgebühr. — Bestellungen nehmen sämtliche Postämter Bestellungen und direkt. Zusatzen entgegen. — Höher demselben enthält den Verlag von Schönbach.	Halle-Saale	Einzelnummern: 5 Pfennig. Familien-Anzeigen 6 Pfennig. Beilagen 6 Pfennig. Die Beilagen 4 M. monatlich 12 Pfennig. Zusatz nach Art. 1. Gebührensatz Halle-Saale. Für Placatdruck ein beliebiges Blatt. Anzeigen überlassen wir freie Anzeigen.
Verkaufsstelle Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62. — Fernruf Zentrale 7801, abends von 7 Uhr an Redaktion 560 und 5610 — Postfach Leipzig 20412.	Sonntag, 25. Oktober 1925	Verkaufsstelle Berlin: Bernburger Str. 50. Fernruf Amt Kurfrisch 41. 6200 Eigene Berliner Schriftleitung. — Verla. u. Druck von Otto Hehle, Halle-Saale

Der Sonntag der Entscheidungen

Die Regierungskrise akut

Locarno-Fallstricke

Doch bedingungslose Annahme

Berlin, 24. Oktober.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Der Befehl der Landes-Landesverbände der Deutschen nationalen Volkspartei hat die Situation mit einem Schläge vollkommen geklärt. Wenn am Abend konnte man vielleicht noch die Hoffnung hegen, daß sowohl die Delegationsführer als auch die übrigen Regierungsparteien angesichts der Haltung der Deutschnationalen sich noch einmal darüber fragten, was sie tun würden, ob denn in der Zeit ganz unüberwindlich die Heftigkeit der Locarno-Konflikte mit den bedingungslosen Richtlinien des Juli-Memorandumes zu überbrücken ist und ob es noch irgendwelche Möglichkeiten gäbe, im Meinungsaustrausch mit den Verhandlungsgegnern von Locarno der deutschen Interessen größtmögliche Rücksichtnahme zu verschaffen.

Heute morgen muß die Situation als hoffnungslos angesehen werden, wenn nicht ein Wunder eintritt, auf das man in der Politik gewöhnlich nicht rechnen kann. Die anderen Parteien sind offenbar zur bedingungslosen Annahme des Locarno-Vertrages bereit, wenn ihnen die Gegenseite den billigen Kaufpreis bietet, aber den in Locarno verhandelt wurde. Da außerdem eine Neuermüdung vorliegt, daß die britische Armee am Rhein Befehl erhalten habe, sobald wir möglich nach Westfalen abzurücken, so werden wir es erleben, daß die anderen Parteien sich nach ihrer Haltung brühen und es einfach in Kauf nehmen, daß die Prämien der Gegenseite selbst als Vergüt für deutsches Land gegeben wird, daß das Durchmarschrecht der Franzosen, wenn auch mit gewissen Beschränkungen, deponiert und daß eine praktische Schiedsgerichtsbarkeit nicht besteht.

Es ist gar nicht zu verkennen, daß in dieser Situation die Deutschnationale Volkspartei in die allergrößten Schwierigkeiten gerät, um ihr kein aufrechtzuerhalten und daß sie die Zielsetzung jeglicher Schwächung und jeglicher Verleumdung sein wird und daß selbst in ihrem eigenen Lager sich Stimmen finden werden, die bei der sich nicht unbedingten Kritik an der tatsächlichen Linie einsehen, um sie von innen heraus zu zermürben. Das muß die Partei in Kauf nehmen, wie sie es auch in Kauf nehmen muß, daß ihr bei der eine sehr erhebliche Reichsstaatsausgaben auf den Wählerhaushalt vom Jahre bis zum Auslande ein Zermürbung von Propaganda einsehen wird, nicht in so bedeutender Maße auf diesem Wege der nationalen Moral Folge leitend, wie es die Meinung der Mehrheit der Landesverbände vorliegen können hat.

Nach der Auffassung politischer Kreise von heute mittag dürfte sich ein Austritt der deutschnationalen Minister aus der Regierung nach Abschluß der deutschnationalen Präsidentschaft nicht mehr vermeiden lassen. Damit würde am Montag die Regierung...

krise bestehen, die entweder zu Ruinwahlen führt, oder den Reichskanzler Luther veranlaßt, sich zum Zusammentritt des Reichstages die Staatssekretäre mit der Wahrnehmung der Geschäfte der ausstehenden Minister zu betrauen.

Selbstverständlich wird es nach Reichspräsidenten und seinem Rat abzuwägen, welcher Weg eingeschlagen wird. Hindenburg, der heute morgen nach Hannover reisen wollte, hat diese Reise abgefragt und wird noch heute im Laufe des Tages die entscheidenden Besprechungen aufnehmen, bei denen selbstverständlich nur Vertrauens-Beschlüsse gefaßt werden können, da die deutschnationale Reichstagsfraktion erst am Sonntag nachmittag zusammentritt, während der Präsidialrat bereits um 5 Uhr sich verammelt wird.

Ueber die Haltung des Reichspräsidenten zu dem gesamten Komplex der Frage, ist Authentisches noch nicht bekannt, wenn man auch weiß, daß er selbstverständlich sich einem großen Teile der deutschnationalen Heben nicht verweigert und besonders die Regelung des Art. 16 für noch nicht unter allen Umständen vertriebigend hält. Da aber der Reichspräsident verfassungsgemäß in seinem Einflusse auf aktuelle Entscheidungen beschränkt ist und Hindenburg unter allen Umständen auf das Streben die Bestimmungen der Verfassung einhalten wird, die ihn zur Zurückhaltung zwingen, so liegt die praktische Entscheidung von deren Veranlassung über die weitere außenpolitische Auswirkung doch bei dem Reichskanzler Dr. Luther, ohne daß aus dem verfassungsmäßigen Verhalten des Reichspräsidenten irgend welche Rückschlüsse auf seine persönliche politische Stellungnahme gezogen werden könnten.

Heute Kabinettsitzung

Berlin, 24. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Reichsaussenminister Dr. Stresemann ist heute morgen wieder in Berlin eingetroffen. Im Laufe des heutigen Abendes wird das Kabinett zu einer Sitzung zusammenzutreten, um sich mit der durch den getragenen deutschnationalen Beschluß geschaffenen Lage zu beschäftigen. Zu politischen Kreisen sind angenommen, daß im Hinblick darauf auch Besprechungen zwischen Regierung und maßgebenden Stellen der Deutschnationalen Volkspartei stattfinden werden. Allgemein herrscht aber die Ansicht, daß keinerlei Entscheidungen zu erwarten sind, bevor nicht die deutschnationale Reichstagsfraktion zu der Entscheidung der Parteiführungen morgen nachmittag Stellung genommen hat.

Berschärfte Mißstimmung gegen Caillaux

Die entscheidende Kabinettsitzung in Paris

Paris, 24. Oktober.

(Eigener Drahtbericht.)

Nach dem „Matin“ hat der getrige Kabinettsrat einen sehr dramatischen Verlauf genommen. Caillaux erregte dadurch große Unruhe, daß sein Finanzprogramm nach nicht fertiggestellt sei. Der Finanzminister bestränkte sich auf eine allgemeine Darlegung des Finanzproblems. Insbesondere hob er hervor, daß die Lage des Schatzamtes nicht so ungünstig sei, wie es vielfach behauptet wurde, und daß daher keinerlei Grundbedenken die Verwirklichung des Geldmarktes seien. Die Kabinettsmitglieder des Parlamentes zu beunruhigen. Diese Reden wurden aber im allgemeinen Rahmen der verschiedenen Finanzpläne vorgelesen, die u. a. auch die Schaffung einer Amortisationskasse vorsehen.

Aus dem Geopol des Finanzministers ging unzweifelhaft hervor, daß sich Caillaux über die kommende Sitzung noch nicht schlüssig ist. Die folgende Rede die Unzufriedenheit seiner Kollegen in scharfen Worten zum Ausdruck gebracht und betont, daß der Finanzminister sein Amt nicht auf nicht in der Lage gewesen sei, sein Finanzprogramm anzukündigen. Er müsse wissen, daß angesichts der fröhlichen Finanzlage keine Zeit zu überflüssigen Erörterungen sei. Im weiteren Verlauf der Sitzung habe Caillaux die Frage gestellt, ob die Pläne Caillaux' Ansicht hätten, vom Parlament angenommen zu werden. Mit Ausnahme des Arbeitsministers, konnte hätten die Anwesenden die Frage gemeinsam beantwortet. Weiter sei Caillaux gefragt wor-

den, ob er unter diesen Umständen nicht der Auffassung sei, daß es für ihn und das Kabinett das Nützlichste wäre, zurückzutreten. Darauf habe der Finanzminister geantwortet, er sei entschlossen, nur auf Grund eines Mistravensvotums des Parlamentes sein Amt niederzulegen. Da seine Finanzpläne vom Kabinett nicht gebilligt werden, so müßten ihm doch seine Kollegen Anregungen unterbreiten. Demgegenüber hätten die Kabinettsmitglieder einstimmig betont, daß bei den jetzigen Verhältnissen der Finanzminister allein die Verantwortung für die Lösung des Finanzproblems zu tragen habe. Da Caillaux die Aufforderung, seinen Rücktritt zu nehmen, nicht angenommen worden, so nicht eine Gesamtdemission angebracht ist, durch die Palaise die Niederlage vor dem Parlament erpart bleiben würde. Briand habe von einer solchen Demission nichts wissen wollen, da er, wie er erklärte, sofort bei Zusammentritt des Parlamentes die Demission von Frau Leroy der Kammer zur Ratifizierung unterbreiten werde. Es sei von großer Wichtigkeit, daß die Ratifizierung so schnell wie möglich erfolge. Es dürfe nicht der Fall eintreten, daß sie infolge einer Kabinettskrise verschoben werde. Die Ausführungen Briands hätten auf das Kabinett starken Eindruck gemacht. Es sei noch die Auffassung gekommen, daß man aus Schlüsselmomenten Caillaux eine letzte Frist einzuräumen müsse. Nach längerem Meinungsaustrausch wurde beschlossen, die Ausdrücke auf Montag zu versetzen. Caillaux müße sich verpflichten, bei seiner Rede am Montag auf die Finanzpläne einzugehen.

Eine neue französische Noteninflation

Paris, 24. Oktober.

Es sprachen gestern Gerüchte von einer neuen Noteninflation, die sich 10 Millionen erreichen würde. Die Gerüchte wurden durch die Regierung nicht in Abrede gestellt. Der „Temps“ warnt die Regierung vor dem Mittel der Inflation und verweist auf die verhängnisvollen Folgen, die daraus entstehen könnten. Man glaubt jedoch, daß die Banque de France ihre füllschwellige Zustimmung geben werde.

von Adolp Lindemann.

Was wollen wir in Locarno? Wir wollen nichts mehr und nichts weniger als eine Befreiung vom Verfall der Diktat. Wir konnten dies antreiben, denn auch die Schöpfer dieses Machwerkes erkennen allmählich, daß sie damit alles andere denn ein Friedensinstrument geschaffen haben. Die „großen“ Vier, die in Versailles Europa betreiben wollten, waren keine Staatsmänner, sondern Intriganten, die das Gegenteil erreichten mit ihren „Friedens“-Verträgen und ihrem Willkür. Man fehe sich doch jetzt wieder den Friedenvertrag von Reuilly, der die Grenzen auf dem Balkan regelte, so wenig wert ist wie der Vertrag von Versailles, der auch die Grenzen willkürlich ohne Sinn und Verstand regelte. Wäre die magenontische Frage in Reuilly festgelegt worden, regierte nicht dort schon wieder Mars die Stunde. Ebenso haben die „Sieger“ auch anderswo die Grenzfragen gelöst. Man blicke auf Memel, das dieser Tage durch eine Abstimung betreiben, daß es befreit ist. Warum löste man es damals vom Mutterlande los? Nie hat es diesen Wunsch gehabt. So wenig wie Danzig. Und weil man mit Memel nichts anfangen konnte, überließ man es seinem Schicksal, bis der Raubstaat Litauen kam und es besetzte. Jetzt haben die modernen Memeländer, nachdem sie fabelhaft um ihre Autonomie gekämpft, befreit, daß sie befreit sein und bleiben wollen, aber sich der Willkür darum furcht? Noch immer unterliegt das Land litauischer Oberhoheit. Aber die Sünden rächen sich, der Friede kann nicht dort bestehen, wo Unerschaffenheit und Willkür haufen. Dies dümmerte auch den Diplomaten am Seine- und Themelstrand. Deshalb folgte man Herrn Stresemanns Wink und traf sich in Locarno.

Der hatte man nicht aus der jüngsten Geschichte gelernt? Sate man gar nicht die Absicht, den wahren, christlichen Gottesfrieden für Europa zu bringen? Man wachte doch, daß aller Unfriede aus den Verträgen von Versailles, St. Germain, Reuilly usw. herauszuwachsen und erst dieser Giftboden beseitigt werden müßte, wollte man dem Friedenswerk eine gesunde Basis verschaffen. Dies aber tat man nicht. Nicht einmal der Rüge von Deutschlands Kriegsschuld getrotzt man den Stoff. Und der Artikel 1 der Abmachungen von Locarno unterstreicht, daß die Unerschaffenheit der Verfall der Verträge und der in ihm festgelegten Grenzen. Was wollen wir also in Locarno? Eine nochmalige freiwillige Unterwürigkeit unter Versailles? Nun, das doch sicher nicht, und unsere Diplomaten verfahren auch hoch und heilig, das hätten wir nicht getan. Briand sagte aber am Tage seiner Wiederankunft in Paris, das hätten wir doch getan. Wir hätten freiwillig auf Elsaß-Lothringen und Eupen-Malmédy verzichtet. Auf demselben Standpunkt steht man auch in England. Nun, unsere demokratischen und sozialistischen Willkürfreunde würden sich ja nicht abfinden, da wir ja so eine tolle runde Schüssel voll Ungerechtigkeiten über, wie man nennt, Willkürungen mit nach Hause gebracht hätten. Viel man aber die französische Presse, so steht es damit auch sehr faul. So schreibt der „Temps“, wir dürften nicht verzeihen, daß wir nicht Schiffschiffen noch Windfisches hätten. Erst müßten wir einmal völlig abstrüben, dann dürfte man an die Mündung Kölns. Man sieht, der Geist von Locarno schaut genau so aus wie der von Versailles. Selbst unter gütlichen Nach dem Verfall der Diktat wird uns noch vorenthalten: die Mündung Kölns. Und das nach Locarno! Herr Baldwin, Englands Premierminister, hielt am Donnerstag in Colchester eine Rede, in der er von Locarno sprach. In Locarno habe sich zum ersten Male in Europa seit dem Verfall der Friedensverträge gezeigt und dies könne man das Wunder von Locarno nennen. Herr Baldwin entschloß sich damit das Eingeständnis, daß weder in Versailles, noch in London, weder in Spa noch in Genoa der Friedensvertrag vorhanden gewesen war — bei den Alliierten, denn Deutschland konnte den Frieden nicht gefahren. Aber auch für Locarno ist es noch fraglich, ob dort christlicher anfänglicher Friedenswille vorhanden war. Willst man doch jetzt wieder um die Auslieferung der Abmachungen herum, wobei man sich gern des Goethe'schen Hitzes erinnert:

Am Auslegen liegt frisch und munter!

Am Unten nicht aus, so fest was unter.

Am Unten nicht aus, die Fische jenseits des Rheins Meiner, denn selbst die fimmerlichen Meile von den Reden aus dem Verfall der Verträge wurden stets so aufgelegt, daß nichts mehr davon übrig blieb. Und soweit ist's gar ge-

Warenhandel und Handelsverträge

Wirtschaftliche Lage im September. — Der Kampf um die Absatzmärkte. — Gefahren des russischen Getreideports.

Die Gefahr für diese „Befreiung“ des Außenhandels dürfte allem darin zu suchen sein, daß die Importeure, die vor dem...

Der Vertrag von Versailles hat neben der politischen Anordnung...

Unter dem Druck dieses Abkommens sah sich die deutsche Regierung genötigt, die Handelsvertragsverhandlungen...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

Die wirtschaftliche Lage hat sich im Laufe des Jahres 1926...

braucht sei werden, obwohl der russische Bedarf an Industrie...

Table with columns: Telegraphische Ansetzungen, Gold Brief, Silber Brief, etc.

Schwächer Goldbrief

Zum Wochenanfang zeigte der Goldbrief leicht abgewandte...

Die schwächeren Goldbriefe kamen nur wenige Notierungen...

Table with columns: Aktien, 24. 10, 22. 10, 24. 10, 22. 10

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Die unsichere politische Lage in Deutschland ließ auf die...

Was kostet Wolle?

Die Zeit der Winterdickung der Lämmer und der Bandw...

Dies bemies wieder folgenden die Wollmarkt am 16. Oktober...

Es wurden bezahlt im August pro Kg. weingewaschene...

Am nun von Wäldern vieler Geschäftlicher der Provinz...

Unerwarteter Bilanzanstieg der Sparkassen. Nach dem...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Die Sparkassen der Provinz haben im Laufe des Jahres...

Berliner Börse

Table with columns: Reichsanleihe, 0.92, 0.922, etc.

Getreide

Table with columns: EL Lieferungen, 70, 80, 100, etc.

Terminnotierungen

Table with columns: Berliner Handelsbank, 84.10, 83.10, etc.

Nach Mitteleuropa

Ein Ruf der Landwirtschaft

Querfurt, 24. Oktober.

Die Landwirtschaft der um Querfurt gelegenen Dörfer fand sich in Götterböden zusammen, um hier nach eingehender Ausforschung über die gegenwärtige Lage des landwirtschaftlichen Westenslands mit der nachfolgenden Eingabe die maßgebenden Stellen der Reichs- und Landesregierung zum Eingreifen zu mahnen, ehe es zu spät ist:

Die gegenwärtige Lage der Landwirtschaft ist katastrophal. Sie ist herbeigeführt durch die Inarbeitslosigkeit der Wirtschaft (die Preise für landwirtschaftliche Produkte liegen erheblich unter den Produktionskosten) sowie durch die Inarbeitslosigkeit (man darf nicht erwarten, daß die Landwirtschaft die einträgliche und gesunde Wirtschaft darstellt. Dazu kommt, daß die feinerzeit der Landwirtschaft gemachten Kredite (die zur Vermeidung einer intensiven Wirtschaft notwendig waren) rückstandslos beigetrieben werden bzw. schon beigetrieben sind).

Die Folge von alledem ist eine noch nie gekannte Landflucht nicht sowohl der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte, als ganz besonders der landwirtschaftlichen Grundbesitzer: Wohl noch niemals hat der Weltmarkt ein so geringliches Angebot von Weizen zu verzeichnen gehabt wie jetzt. Selbst die Lage auch westlich von hier, so sind die sich daraus ergebenden volkswirtschaftlichen Schäden in ihrer Gesamtheit nicht zu übersehen. Zunächst ebenfalls (sobald die Landwirtschaft als Käufer industrieller Erzeugnisse neue Dampfmotoren, Maschinen usw. aus. Die weitere Folge davon ist die Vergrößerung der Arbeitslosigkeit (man darf sich wiederum politische Schwierigkeiten ergeben) und schließlich wird die nächste Ernte naturgemäß eine erheblich geringere sein, so daß wir wiederum mit einem erheblich größeren Einfuhrbedarf zu rechnen haben.

Wir erheben unsere warmen Stimme und bitten dringend, daß sofort Maßnahmen zur Abhilfe ergriffen werden, daß die zwingende Einwirkung der feinerzeit gewährten Kredite unterbleibt, und daß der zurecht von allen Mitteln entbliebene rechte Handel durch Überwälzung von Krediten kaufkräftig gemacht wird.

Daterländische Frauenvereine

München, 23. Oktober.

Die Landesversammlung der daterländischen Frauenvereine für den Kreis Querfurt hatte einen äußerst zahlreichen Besuch aufzuweisen. Der „Schützenhaus“ Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Zunächst begrüßte die Vorsitzende, Frau von Hellbrosch-Baumerstraße, die Anwesenden und erwiderte die Ziele und Bestrebungen der daterländischen Frauenvereine. Die verlebte Frau Dr. v. d. Vöglerin der daterländischen Frauenvereine gedenkt. Ganz besonders dankte die Rednerin Frau Dr. v. d. Vöglerin der daterländischen Frauenvereine, die sich durch ihre Bemühungen nicht verhehlen konnten. Trotz des stürmischen Wetters, das sie durch den Selbstmord ihres Mannes betroffen hatte, hat die Rednerin mit großer Energie wieder aufgestanden und mit Hilfe ihrer treuen Anhängler, die für sie unerschrocken gestanden, noch hier stehen geblieben. Frau Dr. v. d. Vöglerin hat die Rednerin ihre anwaltlichen Schilderungen. Superintendent Seemann erwiderte in seinem Schlußwort nochmals der verstorbenen Rednerin mit warmen Worten die Anerkennung ihrer wertvollen Tätigkeit. Der Vorsitzende der Landesversammlung, Frau Dr. v. d. Vöglerin, dankte den Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.

Der falsche Hindenburg

F. Targen, 23. Oktober.

Ein Privatfriseur begabene unseiner Targener Gehörten während des Unfalls am Reichstagsgebäude in Weimar, an welchem sie auf besondere Einladung teilgenommen haben. Zunächst vorher getoffener Vereinbarung mit dem Besatzungsleiter der Gehörten die Beschaffung von Friseurwaren. Die Gehörten hatte bei der Abreise kein Geld bei sich, so daß sie sich mit den fröhlichen Worten der Hindenburg bedanken mußten. Das war für Hof und Metzler keine leichte Aufgabe. Daher auch kein Wunder, daß dem Standartenführer der Kommando nach der Abreise, die ihm kein unentgeltliches Geld bewilligt, die Besätze verlieren und es schließlich aus dem Sattel stürzte, wobei auch die Standartenfahne zerbrach.

Eine in der Nähe wohnende Dame im Auto erklärte sich fähig, den Friseurarbeiten nachzusehen. Sie hat sich in dem benachbarten Kammerort aufzunehmen und beide aus dem Gewoge von Menschen herauszubringen. Auf Erfragen des Besatzungsleiters bestätigte noch ein Beamter der Schutzpolizei das Auto, damit es möglich wurde, für den Wagen freie Bahn zu schaffen. Inzwischen gelangte der Standartenführer, dem man beim und immer abgenommen hatte, wieder zum Bewußtsein und damit bekam die Situation sehr bald eine heitere Seite.

Der Standartenführer sollte infolge seiner Nervenstärke mit dem Reichspräsidenten, durch seinen militärischen Gruß, den er während der Autofahrt entgegnete, dem Besatzungsleiter, die größte Überraschung aus. Der Auf „Hindenburg kommt!“ Wangste sich im Au von Gruppe zu Gruppe weiter, um so mehr, als man ja mit gutem Rechte voraussetzen durfte, daß ein Auto mit so hervorragenden Reichspräsidenten fähigkeit notwendig sein mußte. Die Besätze hatten beim Namen genommen.

Ein ausgefrorenes Dorf

W. Witzhausen, 23. Oktober.

Die ein Mädchen fing eine Weinbube die der „Reifer Hof“ ein Befähigungsnachweis angibt. Danach ist das Dorf Witzhausen ganz verlassen. Die Dörren von Hundsbachsaufen hatten von 50 bis 70 Jahren fast allen Boden aus. Nur etwas Wäldchen blieb übrig, das aber die Bewohner nicht ernährte. Die Bevölkerung lebte sich in ein Wäldchen, und eines Sonntags flüchtete die Wäldchen zum letztenmal. Nur die alle Wäldchen ist zurückgeblieben.

Ein Schwinder verhaftet

Sangerhausen, 24. Oktober.

Seit einiger Zeit hielt sich hier ein Kreise ein gewisser Meie, angeblich aus Berlin von der Zentrale des Verbandes der Invaliden, Witwen und Waisen, auf. Er verübte die

Rassen der Ortgruppen des Verbandes und beschlagnahmte die Rassenkarte. Bis zum heutigen Tage war er in Sangerhausen, Ulmungen, Halleberode, Götter, Witzhausen und Sangerhausen aufgetaucht. Er war im Besitz eines Ausweises, ausgefertigt von der Zentrale in Berlin, deren Stempel sich auch auf dem Ausweise befand.

Neue Verkehrs-signale der Großstadt

Stinksignale und Signalarme.



Ein der Erde der Götterstraße, Berlin wird verkehrsweises ein neuer Winkelsatz zur Regelung des Verkehrs ausprobiert.



Ein der Erde der Götterstraße und der Götterstraße Chaussee ist ein neuer Apparat zur Verkehrsregelung aufgestellt worden. Es handelt sich um einen Mast, der zwei Signalarme trägt und von dem Verkehrsbeamten in die jeweils freigegebene Richtung gewandt wird. Durch diesen Apparat soll einmal das Verkehrszeichen weichen leichter gemacht und zum anderen der Beamte entlastet werden.

Auf die Erfindungen des hiesigen Kreisleiters bei der Zentrale des Verbandes ist mittelteil worden, daß der fröhliche Zehnte mit einem bei der Zentrale beschafften Herren gleichen Namens nicht identisch sei, sondern es sich lediglich um einen Schwinder handle. Nachdem nun alle Arbeit in Bewegung gesetzt worden waren, konnte der falsche Zehnte durch den Oberanführer Herrnmann-Halleberode in Ulmungen festgenommen werden. Dieser die Höhe der erzielten Beträge nach noch nicht zu erfahren.

i. München. (Goldene Hochzeit.) Im benachbarten Dorf Wenden Lomke das 66-jährige August Schmidt das seit der goldenen Hochzeit in voller Gesundheit und Kraft begeben. Am Hause des Jubeljahres fand eine feierliche Feier statt. Der Jubilar ist seit 38 Jahren in der Aufsicht über die Götterstraße, 23. Okt. (Einleitung der neuen Schuldirektoren.) Die Einleitung der beiden neuen Schuldirektoren für die höheren Lehranstalten fand gestern vormittag im Besitze der Vertreter der Behörde in der Aula der

Waldenstraße statt. Die Einführungssprache hielt Oberlehrer Grimme. Die Feier wurde durch Vorträge des Jubilar und durch Darbietungen des Schillerorchesters der Waldenstraße ausgedehnt. Ein von der Stadt angeordnetes Frühstück bereitete die Vertreter der Behörden und des Elternrats mit den beiden Direktoren und ihren Schülern noch einige Stunden in fröhlichem Gespräch.

Ursprung, 23. Okt. (Ein Kalb mit zwei Köpfen.) Im Viehhofland eines hiesigen Bauern wurde ein totes Kalb zur Welt gebracht mit zwei vollständig und getrennt ausgebildeten Köpfen, also mit vier Ohren, vier Augen und zwei Zungen. Dieser Fall wird von Fachleuten als eine ganz große Seltenheit bezeichnet. Das wertvolle Muttertier mußte dabei getötet werden.

z. Bielefeld (Ehe). 23. Okt. (Eine männliche Leiche) wurde an der Mündung des Schöpfbades aus der Ehe gezogen. Die Leiche trug den Namen des hiesigen Metzger Arthur Steinrück aus Berlin. Er soll aus Edoermund den Tod gefunden haben.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Halle, 23. Okt. (Landbauernfleisch.) Vom Verband landwirtschaftlicher Vereine ist über eine Ausstellung „Landbauernfleisch“ eröffnet worden, die den Verbrauch mit der vielseitigen Tätigkeit der Landbauern vertauschen sollen. Sie geht vor allem die großen Fortschritte, die auf allen einschlägigen Gebieten gemacht worden sind. Die Leitung liegt in den Händen der Frau von der Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

z. Wülzburg (Ehe). 23. Okt. (Die Ehe) und der Ehepartner ist in Kottum Gange. Vor allem sind es Wülzburg, die nach Wülzburg und Wülzburg haben. Die Wülzburg ist gut und geteilt eine Wülzburg.

Franz Traeger

Wingroßhandlung
Gegründet 1878
Weinroblerstube - Rannische Straße 22 u. 23 - Fernruf 6500

Anerkannt erste Bezugsquelle für
Rhein-, Mosel- u. Bordeauxweine
Südwine, Schaumweine, Spirituosen, Liköre
Preislisten zu Diensten

Halle und Umgebung

Halle, 24. Oktober.

Halle'scher Genealogischer Abend

„Das Substanzialium mit besonderer Berücksichtigung familiengenealogischer Interessen.“

Am Vortage fand der Bundesanlass für Vorgeschichte... Halle'scher Genealogischer Abend... Vortrag des Dr. Erich Wenzel...

Am 24. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14., 15. und 16. Januarbrückte das Deutschland in der... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Am 14. und 15. Oktober 1900 ist das Verdingen der Deutschen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Mein überflüssig heute Dr. Griebach seinen Vortrag nach dem Aufgeben des Archivlers... Halle'scher Genealogischer Abend...

Für den Vortag gewann der Vortrag durch seine knappe Fassung und Genauigkeit der besonderen Verdienste der einzelnen Vorträge.

Halle'sche Gedenktage

- Am 25. Oktober 1507 wurde die Spitze auf den nördlichen der Blauen Linde gelegt... Am 25. Oktober 1760... Am 25. Oktober 1808... Am 25. Oktober 1814... Am 25. Oktober 1825... Am 25. Oktober 1890...

Deutschnationale Volkspartei

Die Aufnahme von Witzlarien unter dem Namen erfolgt am gegen die... Halle'scher Genealogischer Abend...

Gruppe Mitte-Deut. Unterhaltungsabend am Montag, den 26. Oktober... Halle'scher Genealogischer Abend...

Samstagsabendlicher Vortag-Verein des Saalekreises... Halle'scher Genealogischer Abend...

Männer-Gesangsverein Halle 1921... Halle'scher Genealogischer Abend...

St. Ulrichsgemeinde... Halle'scher Genealogischer Abend...

Einigenuntererklärungen nach dem neuen Einkommensteuergesetz... Halle'scher Genealogischer Abend...

Verlag von Baur... Halle'scher Genealogischer Abend...

Die Einkommensteuererklärung nach dem neuen Einkommensteuergesetz... Halle'scher Genealogischer Abend...

Die Einkommensteuererklärung nach dem neuen Einkommensteuergesetz... Halle'scher Genealogischer Abend...

Die Einkommensteuererklärung nach dem neuen Einkommensteuergesetz... Halle'scher Genealogischer Abend...



Reiziger Seender. Sonntag, den 25. Oktober.

8.30-9 Uhr: Capitanen und der Beteiligte Unterhaltungsabend... Halle'scher Genealogischer Abend...

Reiziger Seender. Sonntag, den 25. Oktober. Unterhaltungsabend... Halle'scher Genealogischer Abend...

Wetterbericht

Stilles Hochdruckgebiet über Ostpreußen... Halle'scher Genealogischer Abend...

Pottel & Broskowski Das aus für gute Weine. G. m. b. H. Wein-Großkellereien Halle (Saale). Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt.



"S. Z." Maschinen-Börse

für Industrie und Landwirtschaft.

Wochenbeilage der Halleschen Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen Halle-Saale

Aufgaben der Metallkunde

Der Geschäftsbericht der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde für die bevorstehende Hauptversammlung (Zeitschrift für Metallkunde, Oktoberheft 1925) gibt einen Einblick in die Fragen, die augenblicklich auf dem Gebiete der Metallkunde bearbeitet werden. Der Ausschuss für Aluminium- und Leichtlegierungen beschäftigt sich zur Zeit mit Versuchen über die Auflösung von Eisen (Schmelzeisen, Schmelz, graues Guss- oder chinesisches Eisen) durch flüssiges Aluminium. Die Frage wurde in Angriff gebracht durch einen Schriftwechsel in der Zeitschrift für Metallkunde über die Verwendung von eisernen Ziegeln zum Schmelzen von Aluminium. Es soll entschieden werden, ob Eisenblech hierfür tauglich ist oder nicht, da von einer Seite sehr heftig gegen die Verwendung eiserner Ziegel Einspruch erhoben wurde, weil durch das Auflösen von Eisen im Aluminium das letztere verunreinigt würde.

Ein anderer Ausschuss der Gesellschaft beschäftigt sich mit der Ermittlung eines guten, allen benötigten Anforderungen entsprechenden Aluminiumblechs. Der erste Versuchsleiter der Gesellschaft, das die Einbringung eines brauchbaren Blechs der Industrie, hat seinen Erfolg gebracht, da die hergestellten Bleche starke Zugkräfte aushalten. Man hat infolgedessen den ursprünglichen geplanten Gedanken, ein weiches Aluminiumblech zu erhalten, zurückgelassen und will zunächst eine neutrale Prüfungsstelle einrichten, die, nach wissenschaftlichen und praktischen Grundsätzen arbeitend, die Prüfung und Beurteilung der gegenwärtig vorhandenen Bleche vornimmt und auch Grundlagen für die weitere Entwicklung schafft.

Der Interessenschutz für Aluminiumleistung erlöst in diesen Tagen eine Umfrage wegen der Bewilligung von Aluminiumleistungen in Deutschland. Nachdem die Ergebnisse einer solchen Umfrage bereits vor einigen Jahren in der Zeitschrift für Metallkunde veröffentlicht worden sind, will man die weiteren Erfahrungen, die man in Deutschland gemacht hat, gutgeheißt fördern.

Der Aluminium-Nachfrage-Ausschuss hat planmäßige Versuche mit Neoluminium und Duralumin (mit und ohne Schutzüberzüge) im Meerwasser vorgenommen. Ein Bericht darüber soll Anfang nächsten Jahres gegeben werden.

Am die verschiedenen, nach ungenügend Fragen des Sonderausschusses zu setzen, sind von der Gesellschaft unter Mitarbeit der fünf größten Metallwerke Deutschlands (Hirsch-Kupfer, Berlin; Kassel; Oberpreuss. u. A.G., Berlin; Metallwerk Grottelberg der Siemens-Schuckert-Werke, Bergmann-Bezirksfabrik Berlin; Berlin und Eisenwerke Hagen, und Westfälische Werke) über den Einfluß von Eisen, Aluminium, Zinn- und Zink auf die Festigkeit von Blechen in Gang gebracht worden. Die Probebleche für die Versuche sind bereits fertiggestellt und ihre Auswertung ist im Gange. Auch hierüber wird in Kürze berichtet werden.

Seit Jahresfrist laufen Versuche, bei denen man das Verhalten von Zugsprüfmaschinen aus einer Legierung mit Zinn als Grundblech beim Lagern geprüft hat. Es handelt sich darum, Umfang und Ursache der Alterungserscheinungen festzustellen, die man den Zugsprüfmaschinen nachweist hat, d. h. ein Bestehen und Weichen ohne sichtbare äußere Einwirkung. Die Versuche haben ergeben, daß keine Veranlassung vorliegt, den

schonem hergestellten Zugsprüfmaschinen zu misstrauen. Auch diese Ergebnisse werden demnächst veröffentlicht werden.

Die Deutsche Gesellschaft für Metallkunde hat letzten einen Ausschuss für Gussmetalle begründet, der die süddeutsche Gussmetallindustrie umfaßt und in Zukunft mit Versuchsarbeiten auch auf diesem wichtigen Gebiete hervortreten wird.

Die größte Radio-Röhre der Welt



Auf einer Radio-Fachausstellung in New-York wurde eine Radio-Vacuumröhre gezeigt, die Neblanzweiden diente und als größte ihrer Art angesehen werden kann.

Aluminium und Legierungen

Während die Legierungen des Kupfers, nämlich Messing und Bronze, die für die Technik wichtigsten mechanisch-technologischen Eigenschaften, wie Festigkeit und Härte, in hohem Maße besitzen, geben diese Eigenschaften den meisten übrigen technischen Nichteisenmetallen ab. Aber Zinn und Blei und Zinn kommen als Hauptbestandteile von ähnlich verwendbaren Legierungen in Frage. Die im Kriege aufgenommenen Verluste, durch Verbe-

lung des Zins aus diesem einen brauchbaren Werkstoff zu gewinnen, sind ungeheuer groß.

Als widerstandsfähige Dauerstoffe und Hauptbestandteile von Legierungen, die auch gewissen Festigkeitsanforderungen genügen, stehen neben Kupfer an den geräumten sechs Nichteisenmetallen nur noch Aluminium und Magnesium an.

Es wird viel davon gesprochen, daß Aluminium das Leichtmetall sei, denn die Zukunft geizt, weil es das schwerere Eisen ersetzen sollte. Dieser Gedanke ist selbst von erfahrenen Fachleuten oft betont worden. Er wird neuerdings auch von Amerikanern wieder stark unterstrichen. In neueren Jahren stellt natürlich die Leichtmetalle Aluminium ein ausgedehnteres Rolle, in manchen anderen aber stellt sie mit den übrigen Eigenschaften von 2,8 der guten Wärmeleitung, der elektrischen Leitfähigkeit usw. des Aluminiums gegenüber.

Die Eigenschaften, die man bei der Verwendung von Aluminium-Überlegierungen hat und die gefast hat, sind in wesentlichen auf ungeschickte Montage zurückzuführen. Denn die Eigenart des Aluminiums verlangt natürlich eine andere Behandlung als die allgemein übliche Kupferlegierung.

Einen guten Überblick über die Verwendungsbereiche des Aluminiums gibt eine Zusammenstellung in der Zeitschrift für Metallkunde vom Januar 1925. Es ist unsere Aufgabe, uns in der Auswertung dieser Verwendungsmöglichkeiten nach von Amerika überlieferten zu lassen, das auf dem Gebiete außerordentlich zugeht.

Am Vordergrund der Aufmerksamkeit stehen gegenwärtig die „hochfesten“ Aluminiumlegierungen, wie Duralumin, Aludur, Silumin, Alucal, Aleron, Aleron. Die schwierigste Bearbeitbarkeit dieser Legierungen ist durch neuere Verfahren der Bearbeitung in der letzten Zeit wesentlich gelindert worden. Erwähnen berichtet eingehender, wie weiter unten weitergegebene Aufsatz von Dr.-Ing. H. L. Meißner.

Blechlum wurden neue hochfesten Aluminiumlegierungen mehrfach in ausländischen Zeitschriften genannt, so das russische Hochfestaluminium, das französische Aluron usw. Die Änderungen dieser Legierungen lassen durchweg erwarten, daß es sich hier nicht mehr oder minder um eine Nachahmung des Duralumin-Patentes handelt, und daß die Festigkeitseigenschaften des deutschen Duralumin trotz gegenteiliger Behauptungen noch in diesem Fall übertraffen werden sind.

Als Hauptbestandteile der hochfesten Aluminiumlegierungen und Gütegrade durchgefertigt, hat sich das Wolfram für Wälz- und Gießmetalle durchgefertigt. Ein besonders starker Grundstoff, das Leichtmetall Beryllium mit Aluminium legiert zu verwenden, doch ist bei der bisher geringen Gewinnung des Berylliums über die Entwicklung dieser Legierung von sehr geringem spezifischen Gewicht noch wenig zu sagen.

Die Technik in Tibet. Die Anhänger des Lamaismus in Tibet und in der Mongolei haben aller Technik feindlich gegenüber. Nur im Bereiche der Religion haben sie die Erfindung technischer Hilfsmittel. Ein besonders starker Grundstoff hat sich dies zu Nutzen gemacht: Er hat seine Geheimnisse — eine kleine Trommel mit Wechsellagern — an eine Wasser-turbine geteilt und letztere in einem Wasserlauf angebracht. Der Lohn für diese Tat liegt in den Wundern von Gebeten, die bei jeder Umdeutung des Wasserlaufes zum Himmel emporschießen.

Otto Keller
Halle Saale
Schillerstr. 45 Fernruf 3169
Telogr. Adress: Gummi-Keller

Gummi-Bereifungen
für Personen- und Lastkraftwagen.
CONTINENTAL
und alle anderen führenden Marken.

Tanner Hütte A.G.
Tanne in Harz
Eisengießerei, Ofenfabrik, Emaillierwerk
liefert
Qualitätsguß — Handelsguß

Akkumulatoren-
Ladestation und Reparatur-Werkstatt
Vertretung der Varta A.-G.
Allgemeine Gas-A.-G.
Fernruf 5654. Gr. Ulrichstr. 54.

Grobbleche aller Art
Kesselbleche ♦ Behälterbleche
sind das
Spezialerzeugnis
der
Borsigwerk A.G.
Borsigwerk-Dtsch.-O.-S.
Verkauf:
Werkshandelsabt. Zweigniederlassung Berlin, Berlin N 4, Chausseestr. 13.

KONDOR-WERKE
Gesellschaft für Holzbearbeitung m. b. H.
Nordhausen • Lemgo i. Lippe • Essen
Türen, Fenster, Treppen
nach Normen und eigenen Typen
Werkstätten für den gesamten Innenausbau
von Wohn- u. Geschäftshäusern nach eigenen u. gegebenen Entwürfen
Vertreter: **Fr. Baumgart, Halle, Hatzenstr. 52.**

Metallbetten,
Stahlmatten, Kinderbetten
sowie alle Arten von
Stimmöfenfabrik Suhl (Thür.).

Tribriemen
Riemenscheiben
Transmissionsleiste
Großes Vorratslager
Otto Kirschmann
Halle a. S.,
Rudolf-Haumann-Str. 24
Fernruf 8054.

Zentralheizungen
aller Systeme
*
Ernst Vieweg,
gegr. 1893 - Boltsstraße 88 - la Referenzen.

Betonkies
Bettungskies
Mauersand
Putzsand
Pflastersand
liefert äußerst preiswert ab
Kieswerk Leipziger Chaussee,
Nähe Leuchtturm
Friedrich Reckmann

Brauno Hofmann
Pflastersteinwerk
PFLASTERSTEINE
Löbejün
Fernruf: Amt Nauendorf 371

Wir erwidern unsere verehrten Leser, alle Einsätze bei den
Zurechnen der „Halleschen Zeitung“ vornehmen zu wollen.

Volkswirtschaft

Konkurrenz und Geschäftsaussichten

Wird mit Unrecht oft die Konkurrenz als Karamer, an dem man den Stand der Wirtschaft ablesen kann. Wer sich über die wechselnde Vorgänge im Wirtschaftsleben und über die Konkurrenzverhältnisse an einem bestimmten Beispiel unterrichten will, wird auf dem Gebiet der Wirtschaft als normales Hilfsmittel heranzuziehen. Hierbei ist allerdings die Einschränkung zu machen, daß sich hieraus ergebende Bild infolge einer Korrektur darstellt, als die bisherige Sachdarstellung der Konkurrenz und der Geschäftsaussichten die wirkliche Lage der Wirtschaft und der tatsächlichen Gang der ungelungenen Forderung vieler Unternehmensbereiche.

Die Art, wie die Einrichtung zur Anwendung des Konkurrenzverhältnisses wurde, hatte zur Folge, daß in zahlreichen Fällen überhöht, wirtschaftlich nicht notwendige und nicht zweckmäßige Geschäftsbetriebe für Defizit in den Verlangern konnten. Es liegt nahe, anzunehmen, daß der notwendige wirtschaftliche Reingewinn schon weiter gegeben wäre, wenn nicht seit Kriegsende Tausende von unrentablen Unternehmen an die Welt der Konkurrenz gelassen wären. Auch in der Zeit von Anfang Juli 1924 bis Ende Juli 1925 wurden rund 4500 Geschäftsaussichten verhängt, und nur bei einem geringen Prozentsatz ist es nachträglich zur Errichtung des Konkurrenzverhältnisses gekommen. Es erklärt sich die Unrentabilität der betreffenden angelegten geschäftlichen Maßnahmen auf diesem Gebiet. Was nun die Lage der Konkurrenz betrifft, so waren im Jahre 1924 6089 Zahlungsansprüche zu bezeichnen, während sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 1925 die Zahl der Konkurrenz bereits auf 3392 belaufen, neben 2082 Geschäftsaussichten, die in diesem Zeitraum zur Abwendung des Konkurrenzverhältnisses angeordnet wurden.

Interessant ist demgegenüber die Zahl der Konkurrenz in den verschiedenen Jahren. In der Inflationsperiode ist die Zahl der Zahlungsansprüche außerordentlich, eine Folge der Werteverfallens. Die insbesondere in den Jahren 1924 und 1925 häufig fortwährende Geldvermehrung machte eine tatsächliche Zahlungsansprüche zur Seltenheit umbrachte die Konkurrenz auf ein heute unvorstellbares anmutendes Maß zurück. So wurden im Jahre 1922 984 Konkurrenz eröffnet, im Jahre 1923 sogar nur 270. Mit dem Erlöschen der Stabilisierung und dem Beginn des Reingewinnprozesses der ersten noch lange nicht beendet ist, liegt dann die Konkurrenz wieder.

Zurückzuführen ist ferner ein Ueberblick über die Verteilung der Konkurrenz und Geschäftsaussichten in den verschiedenen Wirtschaftszweigen. Die weitaus größte Zahl entfällt auf den Handel, und zwar 55% aller Konkurrenz und rund 44% aller Geschäftsaussichten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres. An zweiter Stelle folgt die Industrie, deren Anteil an der Gesamtzahl 35% bzw. 40% betrug, während sich die Hälfte in der Industrie wirtschaftlich und gar in reichlich geringer Weise. Auch hieraus geht hervor, daß der Reingewinnprozess, dessen Durchführung im Interesse einer baldigen Überwindung der Wirtschaftskrise notwendig ist, fortwährend, insbesondere wenn man sich weiter vor Augen hält, daß am Ende der ersten sechs Monate der Konkurrenz neben, in der Inflationsperiode Jahren gegründet worden sind. Es bedarf auch keiner näheren Beweisführung, in welchem Grade die Ausdehnung der Konkurrenzverhältnisse und unrentablen Betriebe, die in diesen Jahren den Weg einer Warte von Konkurrenz bis zum Reingewinn vertritt, notwendig ist, wichtig ist für die Senkung des Preisniveaus.

Deutsche Petroleum-W.G., Berlin. Die durch Verkauf der G.W. vom 30. September gegründete neue Gesellschaft, deren Grundkapital 25 Mill. M. beträgt und in der die Anteilhaber der Deutschen Erdöl-W.G., der Ritters-Werke W.G. und der früheren Deutschen Petroleum-W.G. eingebunden sind, ist nunmehr ins Handelsregister eingetragen worden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Claus, Dr. Segal, Hönigsmann, Graf, Beckhoff-Sue, Hennig, Bink, Müller, Koch, Meyer und Müller sind als Mitglieder des Vorstandsmitgliedern wurden beauftragt Kaufmann Carl Adler, Oskar Eckhardt, Bela Sjöström. Das gesamte Grundkapital geteilt jetzt in 135 000 Inhaberschaften zu je 100 Reichsmark, 110 000 Inhaberschaften zu je 100 Reichsmark und 15 000 Namensaktien zu je 100 Reichsmark. Die Vorarbeiten über die Gewinnverteilung werden bald beendet, die Zahl der Inhaber- und

Namensaktien gleichmäßig am Gewinn teilnehmen. Das Gewinnverteilungsabzugsrecht der Namensaktien ist beibehalten. Aus dem Liquidationserlös erhalten zunächst die Inhaber- und Namensaktien 100 % ihres Nennwertes. Ein Restgewinn auszugeben, so erhalten die Inhaber gleichmäßig bis zu 1000 Reichsmark für jedes Stück. Ein weiterer Liquidationserlös wird zwischen den Inhaberschaften, den Namensaktien und den etwa ausgegebenen Geschäftsaussichten verteilt, daß auf je 1000 Reichsmark Inhaberschaften und gegebenenfalls auf jeden Geschäftsaussicht je ein Teil, auf je 1000 Reichsmark Namensaktien 95 R.M., eines jeden Teiles entfallen.

Reichs-Industriellager W.G., Berlin. Die Reichs-Industriellager W.G., Berlin, hat das R. M. E. mit der Nationalen Citibank eine Anleihe über 10 Mill. Dollar zu verbrieflichen Bedingungen abgeschlossen. Die Aufnahme des Darlehens dürfte mit der geplanten Lebensdauer des Stammes-Gehens durch das R. M. E. in Verbindung stehen.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Deutsche Petroleum-W.G., Berlin. Die durch Verkauf der G.W. vom 30. September gegründete neue Gesellschaft, deren Grundkapital 25 Mill. M. beträgt und in der die Anteilhaber der Deutschen Erdöl-W.G., der Ritters-Werke W.G. und der früheren Deutschen Petroleum-W.G. eingebunden sind, ist nunmehr ins Handelsregister eingetragen worden. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dr. Claus, Dr. Segal, Hönigsmann, Graf, Beckhoff-Sue, Hennig, Bink, Müller, Koch, Meyer und Müller sind als Mitglieder des Vorstandsmitgliedern wurden beauftragt Kaufmann Carl Adler, Oskar Eckhardt, Bela Sjöström. Das gesamte Grundkapital geteilt jetzt in 135 000 Inhaberschaften zu je 100 Reichsmark, 110 000 Inhaberschaften zu je 100 Reichsmark und 15 000 Namensaktien zu je 100 Reichsmark. Die Vorarbeiten über die Gewinnverteilung werden bald beendet, die Zahl der Inhaber- und

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Das Ende der „Dinos“ Automobil-Werke W.G., Berlin. Durch Eintragung des Verfalles der Generalversammlung vom 11. September 1925 auf Veranlassung mit der W.G. für Automobil-Bau (H.M.) in Berlin ist die Gesellschaft nunmehr aufgelöst und die Firma erloschen. Eine Liquidation findet nicht statt.

Amerikanische Börsenberichte

Neu York	23. 10.	22. 10.	Frankfurt	23. 10.	22. 10.
Tägliche Cash Trans.	4,4%	4,2%	Köpenhagen (100 Kr.)	24,78	24,73
London (Cable Trans.)	4,54	4,54	Prag (100 Kr.)	2,95	2,96
Paris (100 Fr.)	4,25	4,21	Wien (100 Kr.)	0,0014	0,0014
Brisel (100 Fr.)	4,25	4,25	Budapest (100 Kr.)	0,0014	0,0014
Rom (100 Lire)	3,98	3,94	Athen	1,34	1,34
Madrid (100 Peseta)	4,21	4,20	Sankt Petersburg	41,60	41,60
Amsterdam (100 Fl.)	14,31	14,31	Rio de Janeiro	15,05	15,05
Stockholm (100 Kr.)	25,75	25,75	Berlin	23,80	23,80-89

Silber, australische	75,60	75,60
Rio 7	20,38	20,38
März	17,05	17,05
Mai	16,80	16,76
April	15,05	15,05
September	15,40	15,70
Oktober	21,46	21,49
Dezbr.	21,28	21,28
Januar	20,80	21,00
März	20,78	20,78
April	20,85	20,85
Mai	20,19	20,28
Juni	20,61	20,61
August	20,61	20,61

Baumwollwaren	60,000	60,000
Milch-Kaffee	14,52	14,52
an Lieferung	14,62	14,62
Zinn	64,12	64,12
Blei	9,58	9,16
Zink	8,57	8,51
Klein	2,75	2,75
Weissblech	6,60	6,60
Bessemer Stahl	23,80	23,80
Schmalz	16,69	16,69

Chicago	23. 10.	22. 10
---------	---------	--------



Freyberg Porter

Prämiiert
Berlin 1906; 2 Goldene Medaillen
intern. Bierausstellung Königsberg.
Große silberne Medaille.

Prämiiert
Magdeburg 1899: Gold. Medaille.
Chemnitz 1899: Gold. Medaille.
Leipzig 1900: Gold. Medaille.

vorzügliches Stärkungsmittel für Blutarme, Kranke und Genesende.

Ein Labsal auch für jeden Gesunden, der ein besonders starkes Bier bevorzugt.
Es nährt! **Es stärkt!**
Wie beurteilt der Arzt FREYBERG PORTER?
(Ein Beispiel)
Sanitätsrat Dr. K. schreibt: Das von der Bierbrauerei Hermann Freyberg in Halle a. S. hergestellte Starkbier „Deutsches Porter“ wird von mir seit Jahren als Stärkungsmittel bei Schwächezuständen, namentlich bei Leuten höheren Alters, gern und mit gutem Erfolg empfohlen. Außerdem verwende ich dieses Bier bei stillenden Müttern wegen seines hohen Malzgehaltes zur Vermehrung der Milchbereitung sehr erfolgreich. Ich würde in meiner Praxis die Verwendung des Deutschen Porters ungern vermissen.
gez. Sanitätsrat Dr. K.

Walhalla

Dir.: Adolf Vogel. Fernruf 8385.

Nur noch bis 31. d. Mts.
Großes Varieté-Programm
mit
Nicola Lupo Sächsischer
Italienischer
Vorwundungs-
Hofoper
Silberts dressierte Tauben
Len Morris amerikanische
Musik-imitator
von der ehem.
russischen
Hofoper
Latty-Frank vollendeter
Drachensittich
Drei Veras humoristischer
Zauberer
Alfred Kefler Romische
Balancé-Kunst
2 Borellys
Battys radfahrende Bären

Anfang 9 Uhr.
Vorverkauf ab 11 Uhr ununterbrochen.

Bubi-Rohrklubsessel, Herrenstraße 4
Konzertdirektion **Heinrich Hothan**
Saal der Loge zu den 5 Türmen, Albrechtstr.
Montag 8. November, abends 8 Uhr
Violinabend von
Jan Dahmen
Tartini: Konzert A-moll. Mozart: Konzert A-dur. Dvorak: Romant. Stücke. Saint Saens: Rondo capric.
Am Blüthenhügel: **Mona Dahmen**.
Karten 3, 2, 1, 50, 1 M. bei Heinrich Hothan.

Konzertdirektion **Heinrich Hothan**
Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz
Sonabend, den 31. Oktober
und Sonntag, den 1. November, 8 Uhr
Zwei lustige Abende
Marcell Salzer
Einziges Auftreten!
Neues Programm (Heiterste Meisterstücke)
Karten 3,-, 2,-, 1,50, 1,- M. bei Heinrich Hothan

Konzertdirektion **Heinrich Hothan**
Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz
Mittwoch, den 28. Okt., 8 Uhr abends
Lieder-Abend von
Wedwig
Waechter-Nothhoff.
Am Flügel: Coenraad V. Bos. Lieder von Franz, Mozart, Wolf, Strauß, Arien von d'Albert und Korngold. Konzertsitzgel „Juch“; Vertreter: B. Döll.
Karten zu 3, 2, 1,50 M. bei Heinrich Hothan.

Wintergarten
Magdeburger Straße 66
Heute und alle Tage das
**Original Münchener
Oktoberfest**

Kurhaus Wittekind
Morgen, Sonntag, den 25. Oktober
4 Uhr nachmittags
Künstler-Konzert
ausgeführt von Kapelle Frauendorf.
Gesellschaftsabend mit Tanz.
Eigene Konditorei.
Empfehle H. Schützleuchen, Saundstr. 109.
Windbeutel mit Schlagsahne, Torten und
Teegebäck.

**Schurigs
Waldkater**
Sonntag, den 25. Oktober 1925
großes Sonder-Konzert
ausgeführt von der Halleschen Bergkapelle.
Leitung: Musikdirektor Hans Teichmann.
Beginn 3,30 Uhr. Beginn 3,30 Uhr.

Wir bitten unsere geehrten Leser,
bei unseren Inzeraten einzuhaken.

Empfehle allen Rauchern meine Spezialmarken
Julius-Kühn-Zigarren

Sumatra, Fel. Bras., Hav.-Feßfarben à Stück 20 und 25 Pfg.
J. L. Heise, Händelstr. 38, Ecke Bernburger Str.
Telefon 2863

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstraße 51
In beiden Theatern gleichzeitig!
So hat noch kein Film gezündet!
Die Begeisterung kennt keine Grenzen!
Die Anneliese von Dessau
6 Akte von Liebe und Ruhm.
C. T. Riebeckplatz C. T. Gr. Ulrichstr.
Auf der Bühne: **Trianon-Woche Nr. 43.**
Die Halleschen Lieblinge: Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt!
Gustav Bertram Ferner
Marga Peter Der urkomische Lary Somon
in ihrem musikalischen in seiner neuesten Groteske:
Sensations-Sketches: **Zigotto** und **die Schwarzbrenner**.
Der betrogene Betrüger. Lachsalven ohne Ende!
Tränen werden gelacht!
Außerdem in beiden Theatern:
Der erste Reichskriegertag in Leipzig
Jugendliche haben Zutritt.
Anfang: Werktags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
Morgen Sonntag, vorm. 11 Uhr veranstalten wir in unserem Theater Gr. Ulrichstraße 51 eine große **Matinee-Vorstellung** mit großem Orchester.

Stadt-Theater.
Sonntag, den 25. Oktober vorm 11 Uhr:
Oeffentl. Generalprobe zum II. Sinfoniekonzert
Orchester: Stadttheater-Orchester,
Leitung: Generalmusikdirektor Bänd.
Solisten: Vasa Prinda (Geige) Berlin
Eise Jörn (Alt), Halle.
Programm:
Schumann: Es-dur-Sinfonie; Paganini: D-dur-Konzert; Brahms: Rhapsodie für Männerchor und Aittolo; Brahms: „Nänie“ für gemischten Chor und Orchester.
Ausführende: Der Lehr- und Gesangsverein und Robert-Franz-Sing-Akademie. Leitung: Prof. Dr. Rahius.
Konzert
Montag, den 26. Oktober, 7½ Uhr.

Pianos
Flügel
Mehrfährige Garantie,
bequeme Zahlung
Gust. Slawik,
Gr. Wallstraße 3

Halbheer's
4-Uhr-TEE
hat wieder begonnen.

**Speise- und
Herrenzimmer**
in Eiche u. Nußbaum
liefer billigst
G. Schälde,
Gr. Märkerstraße 7
am Markt.

Stadt-Theater.
Sonntag 3½ Uhr:
„König Blaubart“
bei kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr:
„Die Fledermaus“
mit den Damen Römer,
Käthe, Kühn, Rittmeyer;
den Herren Schüt, Stojewsky, Herr, Kammmer, Tiedemann,
Goltub. Ende 10½ Uhr

Thalia-Theater.
Sonntag 7½ Uhr:
„Jugendfreunde“.
Montag 7½ Uhr:
„Jugend“.

Liebe und Verdien.
Modernes Theater
Hr. Ferry Rosen
Nur 3 Namen!!!
Der ledige Ehemann
Willi Fontaine
Julius Barwald
genügend für die
vollobstetenen Häuser.
Eintritt
von 50 Pf. bis 2 M.
Numerosie Tischplätze.
Sonntag, ab 4 Uhr
Tanz-TEE
im großen Saal

Korb-Bubi, Herrenstr. 4
**Spezial-
Putzgeschäft**
für Saunen und Stuben
oder für große Räume.
Anna Kinzel,
Zand a. H.
Musik-Apparate
Schallplatten
Ünset, Zählapparate
Reparaturen.
Julius Kegel,
Steinweg 88, 1. Etage.
Fernruf 4554.

Elektr. Kronen
6. Straße, 10. Sandberg 6.

Saal der Loge zu den 3 Degen, Paradeplatz
Donnerstag, den 29. Okt., abends 8 Uhr
Klavierabend von
Ilse Jentsch.
Schubert: Sonate A-dur. Brahms: Sonate fis-moll. Weismann: Aus den Bergen
Chopin: Ballade As-dur u. Polonaise As-dur
Konzertflügel „Steinway u. Sons“; Vert. B. Döll.
Karten zu 4, 3, 2, 1 M. bei Heinrich Hothan.

**Flottenbund
Deutscher Frauen.**
Wir sind des Kolonialen Arbeitsgemein-
samt angeschloßen, Karten zum Vortrag
Hohheit des Herzogs Auoif Friedr. von
Mecklenburg am 31. Okt. im Stadtschützen-
haus sind gegen Vorzeigung der Mitglieds-
karte bis zum 28. Okt. zu Mk. 1.— bei Herrn
Otto Sparmann, Gr. Steinstr. 47, zu entnehmen.

Rheinländer-Vereinigung.
Durch Saalschwierigkeiten findet das
Winter-Fest am 1. Dezember
abends 7 Uhr im Stadtschützenhaus
statt.

Saalschloßbrauerei.
Morgen, Sonntag, ¼ 4 Uhr.
Großes Konzert
Leitung: Obermusikmeister Siever. Karten gültig.
BALL
2 Künstler-Konzerte. Eintritt frei.

Kaffeehaus Clausner
Gr. Ulrichstr. 52. Eing. Schulstr.
in den
oberen
Räumen großes
Rhein-Winterfest
Karaffen- und Schoppen-Weine
von 24 Pf. an
Oktober-Fest
Bismarck-
Denkmal-
fest

Welt-Panorama
Große Ulrichstraße 4/5 I.
Von 24. bis 30. Oktober
Monaco - Monte Carlo
Lucano-See.

Nachruf.
Gestern Mittag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein treuer Mitarbeiter,
der Zimmermann Herr Friedrich Lichtenfeld aus Dolitz a. B.
Derselbe hat über ein Menschenalter hindurch mit Umsicht, Fleiß und seltener Gewissenhaftigkeit meinem Betriebe seine Kräfte geopfert und war meiner Familie und mir immer ein treuer Freund, welchen wir schmerzlich vermissen.
Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.
H o l l e b e n , den 23. Oktober 1925.
O t t a v J f l a n d , Zimmermeister.

Fw!
Wir erfüllen die traurige Pflicht, das Ableben unseres Ehrenmitgliedes,
Herrn Dr. phil. Georg Dieck
in **Zöschau**
geziemend zur Kenntnis zu bringen.
Die Hochschule für Pa nantel
I. A.: Walter Engels, F. V.

Für die wohlthunende bewiese liebevoller, herzlicher Anteilnahme, für die reichen Blumen Spenden, für das ehrende Geleit zur letzten Ruhe beim Heimzug meines vielgeliebten Mannes, des Bureauvorstehers und Prokuristen
Arthur Heinzig
sage ich allen meinen innigsten Dank.
In tiefer Trauer
Charlotte Heinzig
im Namen der Hinterbliebenen
Halle a. S., den 24. Oktober 1925.

Von der Reise zurück.
Prof. Dr. Stöda.

Knorr
Prüfungsausschuss
y *Prüfungsausschuss*
den 24. Okt. 1925
am 24. Okt. 1925

Sediegene Möbel
Stets günstige Preise
Paul Danneberg
Seiſterſtr. 69-70. Begr. 1888.

Schuh-Fontheim
Ferruf 8118. Kleinschmieden 6.
Im Hause der Engel-Apotheke.
Ich mache die verehrten Landwirte auf meinen
Preisabbau in Schuhwaren
aufmerksam. — Beispiel: ein
la Boxcell-Damen-Halbschuh
11,- Mark.

Pelzwaren
Kragen, Mäße, Mäntel, Besatzstroifen in allen Pelzarten wie
Skunk, Opopoma, Wölfe, Seal, Siberett
und dergl.
Reparaturen u. Umarbeiten billige Preise
A. Weise
Rannischstraße 1, I. Etage. Telefon 1667
Felle z Gerben u. Färben werden angenommen

Zodeställe
Marie Woflarf geb. Seidie, 10 Jahre, Döle, Berzig, Hilbet Montag, 12 Uhr u. d. H. Kapelle d. Gertnabendtreibboies Han, Charlotte Schwartz geb. Künzner, 70 Jahre, Döle, Berzig, Montag 12 Uhr H. Kapelle, d. Gertnabendtreibboies.

In vorzüglicher Qualität
Küchen
naturisieret und in Emaillelack, reiche Auswahl, billige Preise!
Möbelfabrik C. Hauptmann
Halle
Kleine Ulrichstraße 36.

Einzel-Unerricht
in Schöbe u. Rundschreib, Kurschrift, Maschinenschreiben, Buchführung, Rechnen usw. (Begründer) F. Wegner & Sohn Poststr.

Stilkleider, Eigenkleider
für Straße und Gesellschaft leicht u. bequem
Ormfassend u. haltbar
Seine Weibner ausbessere Sie 21. Auswahl in handverbr. Stoffen

Pianos
Parsons u. a. Harmoniums Sprech-Apparate Schallplatten
günstigste Teilzahlungen
Lüders, Mittelstr. 10.
Aelteste Handlung am Platze

Korbmöbel
Kinderwagen
Korbwaren


Korb-Lühr Halle's
Leipzigstr. 12
Fernspr. 6198
sämtliche Reparaturen

Klubsessel
als Geschenk
in prima Rindleder, Cord u. Mokassa, neu u. sehr bequeme Modelle, sehr preiswert
Albert Marick Nachf. Alh. Richard Ziemer HALLER'S Alter Wacker's
Günstigende dauerhafte **Storjett's** empfehlen
H. Schneer Nachfolger, Gr. Giechstr. 84.

Landwirtschaftliche Institute der Universität Halle (Saale)
Feier des 100. Geburtstages von Exz. Julius Kühn
mit Vortragskursus im Walhalla-Theater und Denkmalsenthüllung vom **28.-30. Oktober 1925.**
Programme und Teilnehmerkarten durch die Institute Sophienstraße Nr. 35.

Paul Schöler's moderne Leihbücherei
Dreyhauptstraße 12, gegenüber dem Postamt
enthält nur neue saubere Romane bester Schriftsteller und wird durch Neuheiten laufend ergänzt.
Leihgebühr jeder Band die Woche 20 Pfennig.

Der modernen Echtheitsbewegung Rechnung tragend, will ich meine **Indanthren**-Abteilung bedeutend vergrößern. Wegen Raummangels bin ich gezwungen, meine **großen Lager** in **Kleider-, Kostüm-, Blusen- und Mantelstoffen** in Wolle, Seide, Samt, nicht indanthren Waschstoffe zu verringern. Gewähre daher von heute ab auf alle diese Qualitäten **20%** auf Herrenstoffe wegen vollständiger Aufgabe **25%**
M. Ackermann
Gr. Ulrichstraße 47.
Das Haus der guten Qualitäten.

NUB AN DIESER SCHUTZMARKE ERKENNT MAN DAS ELECTROPHON

Alleinverkauf:
Albert Manthey,
Große Ulrichstraße 12
Parlaphan-, Beka- und andere Schallplatten in größter Auswahl.

Kommen Sie nach Gr. Klausstr. 28
Dort erhalten Sie zeit- und standesgemäß auf **Teilzahlung!!**
Herren- und Knaben-Anzüge, Möbel, Federbetten, Leib- und Bettwäsche, Arbeiter-Berufsgeräthe etc.
Möbel- und Textil-Vertrieb
B. Ackermann
Versand nach -stadt und Land. Kontor u. Fabrikation
TRIESTR. 24.

Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10
Juwelen — Gold — Silber.
Wir bitten unsere geehrten Feiler, bei unseren Inzerenten einzukaufen.

Vornehmste Damenschneiderei eleganter
Complets, Kostüme, Mäntel, Pelze
Größtes Lager feinsten Stoffe
Anfertigung schnellstens und preiswert
Fertige Mäntel in vielen Farben und Größen am Lager
August Göbel, Damenschneider
Talamstraße 1 — Telefon Nr. 4838
Ausstellung meiner Arbeiten im Schaufenster Große Ulrichstraße 22

Most Pelze
sind gut und billig!
Kein Laden, deshalb bedeutende Ersparnisse für den Käufer
Elegante Pelzjacken
Große echte Skunkskragen, Seide gef.
Vornehme Pelzmäntel
Große Silber-, Kreuz-, Kobel- u. Alaska-Füchse
Herrenpelzfutter
Mark
Mark
Mark
Mark
Jede gewünschte Preisliste in allen Pelzarten stets am Lager

Karistr. 17 (Ecke Sophienstr.)
Haltestelle der Linien 5 und 8.

S. Böttger, Halle a. S.
Gr. Ulrichstraße 42
Gegründet 1850 / Secnr. 6728
★
Werkstätten für
feinste Herren- und Damen-Maß-Schneiderei

Kleider - Mäntel - Kostüm
fertig u. preiswert an
Suda Christ, Gr. Brunnenstr. 72, 19. St. f. h.

Der Deutsche Teppich
Qualität
Vorwerk-Kaschar
— Hervorragende Kopien echter Perser —
Riesenteppiche
350 x 470 cm 895,- M.
350 x 520 cm 990,- M.
Zimmerteppiche
200 x 320 cm 350,- M.
250 x 370 cm 490,- M.
300 x 420 cm 685,- M.
Brücken und Vorlagen
70 x 160 cm 60,- M.
90 x 180 cm 87,- M.
110 x 220 cm 130,- M.
Arnold & Troitzsch
Teppichhaus
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1, Am Kleinschmieden.